



13. Jänner 2016

Öffentliche Erklärung der FIMEM

Die Internationale Föderation der „Bewegung der Modernen Schule“ (FIMEM) verurteilt die Invasion durch die Vereinigten Staaten und ihre imperialistischen Handlungen gegen die Souveränität Venezuelas, der lateinamerikanischen Völker und der Welt.

Wir lehnen jede Form der Intervention, die das Selbstbestimmungsrecht der Völker verletzt, radikal ab. Die Souveränität Venezuelas ist, wie die aller Völker Lateinamerikas und der Welt, unveräußerlich und muss respektiert werden.

Gleichzeitig verurteilen wir die imperialistischen Handlungen, die die Vereinigten Staaten historisch gegen die Völker Lateinamerikas und anderer Kontinente durchgeführt haben.

Wir lehnen imperialistische Gewalt in jeder Form ab, wie Drohungen, Entführungen, Attentate und Bombenanschläge, Wirtschaftsblockaden und politische Einmischung, um unsere Völker zu unterwerfen und sich ihre natürlichen Ressourcen anzueignen. Diese Handlungen verstoßen nicht nur gegen das Völkerrecht, sondern perpetuieren auch Ungleichheit, Enteignung und wirtschaftliche Abhängigkeit auf unserem Kontinent.

Aufgrund unseres Engagements als Pädagoginnen und Pädagogen für kritische, emanzipatorische und volksnahe Pädagogik warnen wir vor den schwerwiegenden Auswirkungen dieser Aggressionen auf die Bildung, insbesondere auf die Kinder und Jugendlichen unserer Länder.

Das imperialistische Verhalten der Vereinigten Staaten verhindert den Zugang zu einem der grundlegenden universellen Rechte: Bildung.

Es verschärft die Armut, zerstört das soziale Gefüge und führt zu Zwangsvertreibungen, die Kinder und Jugendliche aus ihren Heimatgebieten, ihren Schulen und ihren Gemeinden entwurzeln.

Schließlich bekräftigen wir unser Bekenntnis zum Recht der Völker, ohne Druck oder Einmischung von außen über ihr eigenes Schicksal zu entscheiden.

Der Aufbau gerechter, demokratischer und solidarischer Gesellschaften ist nur möglich, wenn die Völker ihre Souveränität uneingeschränkt ausüben können.

Als FIMEM betrachten wir gemäß den Prinzipien der Pädagogik von Elise und Celestin Freinet[a] Bildung als einen politischen Akt.

Daher können wir der durch imperialistische Gewalt verursachten Ungerechtigkeit nicht gleichgültig gegenüberstehen.

Wir übernehmen unsere Verantwortung, für Freiheit, Emanzipation, Zusammenarbeit, Respekt und Frieden unter den Völkern zu erziehen.

Wir erklären auch unsere aufrichtige Unterstützung und tiefe Solidarität mit dem venezolanischen Volk.

Für die Souveränität der Völker Lateinamerikas!

Für freie, volksnahe und emanzipatorische Bildung!

Nein zur imperialistischen Intervention in irgendeinem Land Amerikas oder der Welt!

Nein zur Monroe-Trump-Doktrin!

FIMEM.